Grenzüberschreitender Katastrophenschutz Osttirol - Südtirol

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | INTERREGIONALE / TRANSNATIONALE KOOPERATIONSPROJEKTE
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 1.7.2017-31.12.2018 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 46.800€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 39.780€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.3 VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON KOOPERATIONSMASSNAHMEN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE
VORHABENSART | 19.3.1. UMSETZUNG VON NATIONALEN ODER TRANSNATIONALEN KOOPERATIONSPROJEKTEN
PROJEKTTRÄGER | BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT LIENZ

KURZBESCHREIBUNG

Interreg I-A CLLD Dolomiti Live Kleinprojektefonds

Im Projekt arbeitet man an der Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen für den grenzübergreifenden Katastrophenschutz.

AUSGANGSSITUATION

Anders als zu andern Österreichischen Grenzgebieten gibt es zwischen Österreich und Italien kein Abkommen und keine klaren Vorgaben im Falle eines notwendigen grenzüberschreitenden Katastrophenschutz Einsatzes.

Letzter aktueller Anlassfall war die Vermurung am 4. und 5. August 2015 im Grenzbereich Sillian/Arnbach und Innichen/ Winnebach, als die Drau im Grenzbereich Straßen und Infrastruktur geflutet hat.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Anders als zu andern Österreichischen Grenzgebieten gibt es zwischen Österreich und Italien kein Abkommen und keine klaren Vorgaben im Falle eines notwendigen grenzüberschreitenden Katastrophenschutz Einsatzes.

Letzter aktueller Anlassfall war die Vermurung am 4. und 5. August 2015 im Grenzbereich Sillian/Arnbach und Innichen/ Winnebach, als die Drau im Grenzbereich Straßen und Infrastruktur geflutet hat.

Das Projekt soll unter anderem durch die Erstellung eines Rechtsgutachtens die erforderlichen

rechtlichen Rahmenbedingungen für den grenzübergreifenden Katastrophenschutz schaffen. Des Weiteren wird durch themenbezogene, grenzübergreifende Planübungen und Veranstaltungen ein Kennenlernen der verschiedenen Akteure und Keyplayer stattfinden und die erforderlichen Kontaktdaten ausgetauscht, zusammengefasst und bereitgestellt werden. Zusätzlich ist die Anschaffung kompatibler Kommunikationsmittel geplant um wesentliche Verbesserungen im Bereich der Verbindungmöglichkeiten zu erzielen.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Das Projekt soll unter anderem durch die Erstellung eines Rechtsgutachtens die erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für den grenzübergreifenden Katastrophenschutz schaffen. Des Weiteren wird durch themenbezogene, grenzübergreifende Planübungen und Veranstaltungen ein Kennenlernen der verschiedenen Akteure und Keyplayer stattfinden und die erforderlichen Kontaktdaten ausgetauscht, zusammengefasst und bereitgestellt werden. Zusätzlich ist die Anschaffung kompatibler Kommunikationsmittel geplant um wesentliche Verbesserungen im Bereich der Verbindungmöglichkeiten zu erzielen.

Foto: RMO